



### Green Flying:

Reduktion der spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## Cargo Climate Information.

### Emissionsreduktion durch Digitalisierung: Lufthansa Cargo treibt eFreight voran.

Die nachhaltige Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen hat für Lufthansa Cargo oberste Priorität. Als Airline sind Kerosinsparmaßnahmen in diesem Zusammenhang unser größter Hebel. Das Gewicht an Bord unserer Flugzeuge halten wir daher so gering wie möglich. Der Transport von Dokumenten stellt dabei einen nennenswerten Faktor dar.

Die Menge an Dokumenten, die jährlich in der gesamten Luftfrachtbranche in Papierform benötigt wird, könnte derzeit noch 80 Boeing 747-400-Frachtflugzeuge füllen. Das entspräche, wenn man die Frachtpapiere übereinander stapeln würde, fast der 20-fachen Höhe des Mount Everest. Diese Menge bedeutet nicht nur eine mögliche Einsparung von 7.800 Tonnen der Ressource Papier, sondern auch eine potenzielle Senkung des Treibstoffverbrauchs: Mit jedem Kilo, das dauerhaft von Bord entfernt werden kann, spart Lufthansa Cargo acht Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Durch den digitalen Luftfrachtbrief wird das Dokumentenvolumen um bis zu 65 Prozent gesenkt. Bis zu zwölf Seiten umfasst nämlich ein physischer AWB, der eine Luftfrachtendung vom Sender zum Empfänger begleitet. Mit circa 36 Gramm pro AWB und insgesamt ca. 1,5 Millionen AWBs bei Lufthansa Cargo im Jahr 2015 können bei hundertprozentiger Realisierung allein durch das reduzierte Gewicht beim Transport 225,3 t CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Auch der Verwaltungs- und Recyclingaufwand sowie die Lagerkosten verringern sich.

Lufthansa Cargo hat 2015 die Einführung des eAWB-Prozesses weltweit erfolgreich abgeschlossen. 137 Stationen können Sendungen ohne die Papierform des Luftfrachtbriefes abfertigen. Dadurch werden ca. 85 Prozent der Sendungen von Lufthansa Cargo abgedeckt. An den verbleibenden Stationen müssen die gesetzlichen und behördlichen Voraussetzungen erst noch geschaffen werden. Thorsten Friedrich, Leiter des eAWB Global Rollout-Projekts, betont: „Mit der Einführung des eAWB-Prozesses ist ein erster Schritt hin zur papierlosen Frachtabfertigung getan. So modernisieren wir kontinuierlich unser Logistiknetz.“ Um Prozesse so einfach wie möglich zu halten, wurde weltweit der für den Kunden besonders einfache eAWB Single Process implementiert.



Um das ambitionierte Umweltziel zu erreichen, bis zum Jahr 2020 die spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen der Airline um 25 Prozent zu senken (Basis 2005), arbeitet Lufthansa Cargo weiter konzentriert an zusätzlichen Maßnahmen. Daher wird der Frachtkranich auch die Digitalisierung aller weiteren Transportdokumente schrittweise vorantreiben, um 100 Prozent Digitalisierung entlang der gesamten Transportkette bis 2020 zu erreichen.



**Lufthansa Cargo**  
Networking the world.



**Kontakt:**

Lufthansa Cargo AG  
Bettina Jansen  
Head of Environmental Management  
E-Mail: [bettina.jansen@dlh.de](mailto:bettina.jansen@dlh.de)

Bettina Mörth  
Environmental Manager  
E-Mail: [bettina.moerth@dlh.de](mailto:bettina.moerth@dlh.de)

**[lufthansa-cargo.de/green](http://lufthansa-cargo.de/green)**

